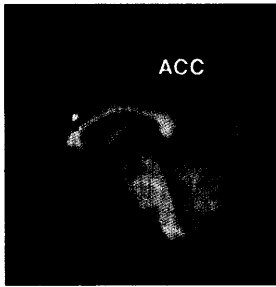


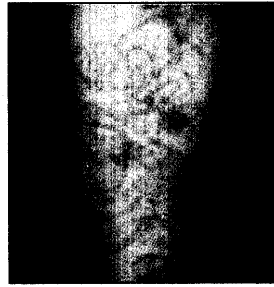
DONNERSTAG 19. FEBRUAR 2004



Gymnastik hält den Geist jung

Wer seinen Körper fit hält, bringt auch sein Gehirn auf Trab. Dies wurde jetzt in Studien mit bildgebenden Verfahren bei Personen über 60 Jahren bestätigt.

MEDIZIN 4



Bei Gartenarbeiten vorsichtig mit Efeu!

Häufiges Berühren der Kletterpflanze kann zu Kontaktdermatitis führen. Dermatologen empfehlen daher Handschuhe und langärmelige Kleidung.

MEDIZIN 8

TIP DES TAGES

ICD-10: Prüfmodul noch nicht aktiv

Während die Kollegen in den Praxen bei der Umstellung der ICD-10 auf die neue Version ICD-10-GM-2004 stöhnen, gibt die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) Teilentwarnung für das erste Quartal. Auch wer bis Ende März noch nicht komplett umgeschlüsselt hat, kann seine Abrechnung bei seiner KV einreichen. Das Prüfmodul der KBV mahnt die Fehler bei den Diagnoseschlüsseln zwar an. Aber auch ohne eine Korrektur kann die Abrechnung abgeschlossen werden. Das wird sich bei der Abrechnung des zweiten Quartals aber ändern – die Abrechnung wird dann blockiert. Bis Ende Juni müssen also alle Diagnosen in der neuen Version verschlüsselt sein – sonst drohen säumigen Vertragsärzten vor Abgabe der Abrechnung lange Nachsitzungen.

Bei starkem Osteoporose-Schmerz ist Therapie mit Opiaten an der Reihe

Professor Ringe: Der Schmerz ist für die Patienten die Meßlatte des

LEVERKUSEN (ikr). Osteoporose-Patienten mit frischen Wirbelfrakturen benötigen nicht nur eine antiresorptive Therapie zur Fraktur-Prophylaxe. Sie brauchen auch eine rasche und ausreichende Schmerztherapie. „Der Schmerz ist für die Patienten die Meßlatte des Therapieerfolgs“, so Professor Johann D. Ringe vom Klinikum Leverkusen.

„Erhalten die Patienten nur eine antiresorptive Therapie, etwa mit Bisphosphonaten oder Raloxifen, müssen die Patienten eine meist viele Monate dauernde, starke Schmerzphase durchstehen mit

der Schmerzen“, mahnt Ringe (Orthopädie & Rheuma 1, 2004, 48). Patienten mit Schmerzen bewegen sich kaum, und das wiederum reduziert Muskel- und Knochenmasse und fördert das Fortschreiten der Osteoporose mit neuen Frakturen und Schmerzen.

Bei der Schmerztherapie sollten vor allem Intensität und Schmerzcharakter berücksichtigt werden, empfiehlt der Leverkusener Internist. Bei Patienten mit heftigen Schmerzen, etwa bei frischen Wirbelfrakturen, sind zur Schmerztherapie Analgetika wie Paracetamol, Novaminsulfon oder NSAR meist nicht ausreichend. Es sollte

Substanzen sondern bei ein Opioid sagte Ringe

Gute Erfahrung ist aus Leverkusen alle vier Wochen gemacht. Bei den Schmerzen kontinuierliche Therapie mit dem einig Wochen. Aber auch bei starken Schmerzen geholfen

Weitere